



Serbische Orthodoxe Kirche



des Hl. Savas in Hannover



Die Beschneidung unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus.

Am achten Tag nach Seiner Geburt wurde das Göttliche Kind in den Tempel gebracht und beschnitten gemäß dem Gesetz, das seit Abrahams Zeit in der Kirche bestand. Bei diesem Vorgang wurde Ihm der Name Jesus gegeben, den der Erzengel Gabriel der Allheiligen Jungfrau Maria verkündete. Die alttestamentarische Beschneidung war die Vorabbildung der Taufe des Neuen Bundes. Die Beschneidung unseres Herrn zeigt, daß Er den wirklichen Leib des Menschen

annahm, nicht nur dem Anschein nach, wie Häretiker das später lehrten. Unser Herr wurde auch beschnitten, da Er das ganze Gesetz erfüllen wollte, das Er selbst durch die Propheten und Vorfäter gegeben hatte. Als Er das geschriebene Gesetz erfüllt hatte, ersetzte Er es durch die Taufe in Seiner Heiligen Kirche, wie vom Apostel Paulus verkündet: Denn es kommt nicht darauf an, ob einer beschnitten oder unbeschnitten ist, sondern darauf, daß er eine neue Schöpfung ist (Gal 6,15). (Im Zyklus des liturgischen Kalenders der Kirche hat dieses Fest der Beschneidung des Herrn weder ein Vorfest noch ein Nachfest.)

Es gibt keinen schöneren Glauben als den Christlichen

(Mitropolit Amfilohije Radovic ,Bischof Danilo Krstic)

DIE OFFENBARUNG IM NEUEN TESTAMENT

Was hat Christus während des heiligen Abendmahls gesagt, als er das Brot segnete?

Christus sprach zu seinen Aposteln (und zu allen christlichen Gläubigen aller Zeiten): "Nehmet, esset." Und auch: "Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis"

Was hat Christus während des heiligen Abendmahls gesagt, als er den Kelch mit dem Wein segnete?

Er sprach: "Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Neuen Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden"

Wie heißt das heilige Sakrament, das Christus während des heiligen Abendmahls festgelegt hat?

Es heißt das heilige Sakrament der heiligen Kommunion (des heiligen Abendmahls) oder Eucharistie. Es war und ist für immer der Mittelpunkt und das Herz aller göttlichen Sakramente in der Kirche. Es gibt kein christliches Leben ohne das heilige Abendmahl des Leibes und Blutes Christi des Herrn. Jene, die sich mit Würde vom Leib und vom Blut Christi ernähren, sichern sich die Unsterblichkeit und das ewige Leben. Durch die heilige Kommunion erneuern wir immer wieder unsere Gemeinschaft mit dem Herrn Christus, sowohl als Einzelne als auch als Volk Gottes.

Die Göttliche Liturgie, während der wir die heilige Kommunion empfangen, ist die Verlängerung dieses ersten heiligen Abendmahles. Auf die heilige Kommunion bereiten sich die Christen mit Fasten der Seele und des Körpers vor, durch das Ablegen der Beichte und durch inbrünstige Buße. Sie bitten den immer anwesenden Christus, sie zu "Mitteilnehmern am heiligen Abendmahl" zu machen. Und sie versprechen ihm, dass sie ihm den "verräterischen Kuss wie Judas" nicht geben werden.

Was hat Christus den Aposteln im Garten von Gethsemane vor dem Heiligen und Großen Freitag gesagt?

Da die Apostel schläfrig waren, sagte Christus zu ihnen: "Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach."

Lesung aus dem Brief an die Galater (1,11-19)

Ich erkläre euch, Brüder: Das Evangelium, das ich verkündigt habe, stammt nicht von Menschen; ich habe es ja nicht von einem Menschen übernommen oder gelernt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi empfangen. Ihr habt doch gehört, wie ich früher als gesetzestreuer Jude gelebt habe, und wisst, wie maßlos ich die Kirche Gottes verfolgte und zu vernichten suchte. In der Treue zum jüdischen Gesetz übertraf ich die meisten Altersgenossen in meinem Volk und mit dem größten Eifer setzte ich mich für die Überlieferungen meiner Väter ein. Als aber Gott, der mich schon im Mutterleib auserwählt und durch seine Gnade berufen hat, mir in seiner Güte seinen Sohn offenbarte, damit ich ihn unter den Heiden verkündige, da zog ich keinen Menschen zu Rate; ich ging auch nicht sogleich nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog nach Arabien und kehrte dann wieder nach Damaskus zurück. Drei Jahre später ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas kennen zu lernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. Von den anderen Aposteln habe ich keinen gesehen, nur Jakobus, den Bruder des Herrn.

Lesung aus dem Hl. Evangelium nach nach Matthäus (2,13-23)

Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen. Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig und er ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern erfahren hatte. Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist: Ein Geschrei war in Rama zu hören, / lautes Weinen und Klagen: / Rahel weinte um ihre Kinder / und wollte sich nicht trösten lassen, / denn sie waren dahin. Als Herodes gestorben war, erschien dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben getrachtet haben, sind tot. Da stand er auf und zog mit dem Kind und dessen Mutter in das Land Israel. Als er aber hörte, dass in Judäa Archelaus an Stelle seines Vaters Herodes regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und weil er im Traum einen Befehl erhalten hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa und ließ sich in einer Stadt namens Nazaret nieder. Denn es sollte sich erfüllen, was durch die Propheten gesagt worden ist: Er wird Nazoräer genannt werden.

Gregorianischer „neuer“ Kalender - [Julianischer „alter“ Kalender]	Fest / Gedenktag	Gottesdienste / Treffen	Fasten
So.13.01- [31.12.]	hl. Melania die Römerin († 438); hl. Bekenner Dositheos, Metropolit von Zagreb († 1941);	Hl. Liturgie um/ 10 /	
Mo.14.01. - [01.01.]	Beschneidung unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus; hl. Basileios der Große († 379);Neues Jahr	Hl. Liturgie um/ 9 /	
Di.15.01. - [02.01.]	hl. Sylvester, Bischof von Rom († 335); hl. Seraphim von Sarov († 1833);	✙	
Mi.16.01 - [03.01.]	hl. Prophet Malachias; hl. Märtyrer Gordios († 320);	✙	
Do.17.01.- [04.01.]	Synaxis der Siebzig Apostel; hl. Jevstatije (Eustathios), Erzbischof von Serbien († 1279);	✙	
Fr.18.01. - [05.01.]	hl. Hieromärtyrer Theopemptos und hl. Märtyrer Theonas († 298); (serb. Krstovdan)	✙	Trocken essen
Sa.19.01. - [06.01.]	Theophanie unseres Herrn und Gottes Jesus Christus;	Hl. Liturgie um/ 9 /	
So.20.01- [07.01.]	hl. Prophet, Vorläufer und Täufer Johannes;	Hl. Liturgie um/ 10 /	

Pfarramt der Serbischen Orthodoxe Kirche Hl. Sava in Hannover

Gemeindepfarrer: Erzpriester-Stavrophor Milan Pejic, Mengendam 16 C, 30177 Hannover;

Tel.: 0511-3941924; Mobil: 0173-2320992; SOKGHann@aol.com;

Verwendete Literatur: Bibel – die Einheitsübersetzung (EÜ); Liturgikon, Neophytos Edelby; Prolog von Ochrid, N.Velimirović.

besuchen sie unsere Website:sokg-hannover.de

Jahr 2019